

Fahrzeugzulassungen im Oktober 2021

Flensburg, 3. November 2021. 178.683 Personenkraftwagen (Pkw) wurden im Oktober 2021 neu zugelassen, das waren -34,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Die Neuzulassungen für gewerbliche Halter gingen um -34,9 Prozent zurück, die privaten Neuzulassungen nahmen im Berichtsmonat um -34,8 Prozent ab. Die Verteilung der Anteile der gewerblich, beziehungsweise privat zugelassenen Neuwagen entsprach der des Vorjahresmonats (gewerblich: 61,8 %, privat: 38,1 %).

Unter den deutschen Marken erreichte Smart im Oktober mit +13,0 Prozent eine Zulassungssteigerung. Die weiteren Marken verzeichneten im Vergleich zum Vorjahresmonat Rückgänge. Bei Porsche fiel der Rückgang mit -0,8 Prozent am geringsten aus. Für alle anderen Marken wies die Zulassungsstatistik zweistellige Rückgänge auf, die von -16,2 Prozent bei BMW bis -57,7 Prozent bei Audi reichten (Opel: -27,6 %, Mini: -31,5 %, Ford: -39,9 %, VW: -40,2 %, Mercedes: -45,0 %). VW war mit 15,8 Prozent die anteilstärkste deutsche Marke.

Bei den Importmarken legte Tesla mit +482,9 Prozent am deutlichsten zu, gefolgt von Polestar mit +84,7 Prozent. Auch Mitsubishi (+5,9 %), Subaru (+5,8 %), Ssangyong (+4,6 %), Jeep (+4,5 %) und DS (+1,1 %) konnten im Berichtsmont Zulassungssteigerungen verzeichnen. Die weiteren Importmarken verbuchten hingegen Zulassungsrückgänge, die bei Skoda (-55,3 %) und Jaguar (-55,1 %) mit jeweils mehr als 50 Prozent am deutlichsten ausfielen. Den größten Neuzulassungsanteil erreichte Hyundai mit 4,5 Prozent.

Die rückläufigen Neuzulassungszahlen schlugen sich mit Ausnahme der Oberklasse, die ein Zulassungsplus von +15,3 Prozent erreichte, sowie der Wohnmobile mit +2,8 Prozent, auf alle Segmente nieder. 28,5 Prozent aller Neuzulassungen entfielen auf das Segment der SUVs, die mit -14,3 Prozent die geringste Einbuße auswiesen, gefolgt von der Kompaktklasse, die nach einem Rückgang von -44,0 Prozent einen Anteil von 16,9 Prozent erreichte. Kleinwagen waren trotz eines Rückgangs von -44,8 Prozent das drittstärkste Segment. Sportwagen (-33,6 %) und Geländewagen (-32,7 %) büßten im Vergleich mit dem Vorjahresmonat rund ein Drittel der Neuzulassungen ein. Rückgänge von mehr als 50 Prozent zeigten sich bei den Großraum-Vans (-61,2 %) und den Utilities (-51,5 %).

30.560 Elektro (BEV)-Neuwagen kamen zur Zulassung, ihr Anteil betrug 17,1 Prozent, die Steigerung zum Vorjahresmonat betrug +32,0 Prozent. 51.327 Pkw und damit -18,4 Prozent weniger als im Vergleichsmonat waren mit hybridem Antrieb ausgestattet, das waren mehr als ein Viertel (28,7 %) aller Neuzulassungen, darunter 23.734 Plug-in-Hybride, deren Anzahl um -4,5 Prozent zurückging und damit einen Anteil von 13,3 Prozent erreichten. Die Anzahl neu zugelassener Pkw mit Benzinantrieb ging um -43,9 Prozent zurück, ihr Anteil betrug 36,2 Prozent. Der Anteil der dieselbetriebenen Neuwagen betrug nach einem Rückgang von -56,7 Prozent 17,3 Prozent. Mit 999 Einheiten wurden +14,6 Prozent mehr Neuwagen mit der Antriebsart Flüssiggas zugelassen, ihr Anteil belief sich auf 0,6 Prozent. Bei den Erdgasfahrzeugen (165 Pkw) gab es hingegen einen Rückgang von -70,8 Prozent, ihr Anteil machte 0,1 Prozent aus.

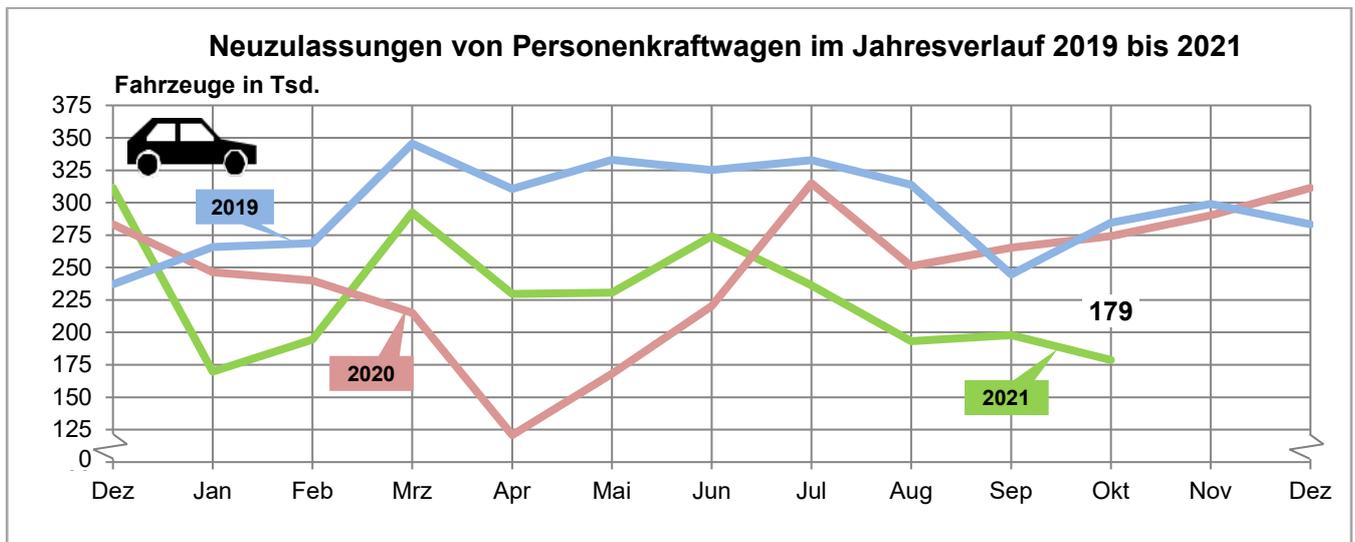
Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß ging um -14,9 Prozent zurück und betrug 111,9 g/km.

Am Nutzfahrzeugmarkt zeigten sich im Berichtsmonat Rückgänge in allen Fahrzeugklassen. Mit -26,1 Prozent fiel das Minus bei den Lastkraftwagen (Lkw) am deutlichsten aus, die Kraftomnibusse gingen um -8,4 Prozent zurück. Bei den Zugmaschinen insgesamt betrug der Rückgang -4,4 Prozent, bei den darunter befindlichen Sattelzugmaschinen betrug der Rückgang -16,9 Prozent. Die Neuzulassung der Krafträder war mit -17,8 Prozent ebenfalls rückläufig.

Insgesamt wurden 221.251 Kraftfahrzeuge (Kfz) (-32,5 %) und 25.284 (-13,0 %) Kfz-Anhänger neu zugelassen.

Eine positive Bilanz zeigte sich auf dem Gebrauchtfahrzeugmarkt nur bei den Kraftomnibussen, die gegenüber dem Vorjahresmonat um +6,1 Prozent zulegten. Die weiteren Fahrzeugklassen waren weniger gefragt als im Vorjahresmonat, wobei das Minus bei den Sattelzugmaschinen (-19,2 %), den Pkw (-16,3 %) und den Krafträdern (-12,0 %) zweistellig ausfiel. Insgesamt nahm die Zahl der Besitzumschreibungen mit 620.115 Kfz um -15,7 Prozent ab. 33.832 Kfz-Anhänger wechselten die Halterin beziehungsweise den Halter und damit -6,8 Prozent weniger als im Oktober 2020.

Ansprechpartner:
Stephan Immen 0461 316-1293



Fahrzeugklasse	Neuzulassungen					Besitzumschreibungen				
	Oktober 2021			Januar- Oktober 2021		Oktober 2021			Januar- Oktober 2021	
	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Krafträder	10.595	-32,6	-17,8	186.154	-5,8	29.558	-31,3	-12,0	476.462	-1,6
Personenkraftwagen	178.683	-9,3	-34,9	2.196.244	-5,2	546.689	-6,5	-16,3	5.696.553	-3,4
Kraftomnibusse	459	+8,5	-8,4	4.592	-5,3	400	-16,1	+6,1	4.498	-3,0
Lastkraftwagen	22.982	+5,0	-26,1	246.775	+3,6	32.579	-5,9	-9,9	350.753	+5,8
Zugmaschinen insgesamt	6.923	+5,8	-4,4	75.287	+13,3	9.568	-11,2	-8,4	118.773	+6,6
dar. Sattelzugmaschinen	2.463	+17,1	-16,9	24.481	+16,0	1.185	-9,7	-19,2	14.049	+2,6
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.609	-3,6	-9,9	17.704	+1,5	1.321	-12,9	-6,4	15.178	+6,9
Kraftfahrzeuge zusammen	221.251	-9,0	-32,5	2.726.756	-4,0	620.115	-8,1	-15,7	6.662.217	-2,6
Kraftfahrzeuganhänger	25.284	-11,2	-13,0	299.199	+4,2	33.832	-11,2	-6,8	374.612	+6,4

Neuzulassungen von Personenkraftwagen im Oktober 2021 nach Marken

Marke	Oktober 2021		Veränderung gegenüber Oktober 2020 in %	Januar-Oktober 2021		Veränderung gegenüber Januar-Oktober 2020 in %	
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	-	+
	1	2	3	4	5	6	7
 Alfa Romeo	238	0,1	- 33,7	2.548	0,1		1,8
 Audi	8.842	4,9	- 57,7	157.081	7,2	-10,3	
 BMW	17.452	9,8	- 16,2	188.901	8,6	-0,4	
 Citroen	2.430	1,4	- 37,8	37.889	1,7	-5,0	
 Dacia	3.103	1,7	- 32,1	30.975	1,4	-19,3	
 DS	184	0,1	+ 1,1	1.731	0,1	-18,3	
 Fiat	5.394	3,0	- 19,9	70.571	3,2	-2,4	
 Ford	9.968	5,6	- 39,9	108.618	4,9	-30,6	
 Honda	817	0,5	- 24,4	6.540	0,3	-29,3	
 Hyundai	8.096	4,5	- 22,6	87.869	4,0		6,7
 Jaguar	185	0,1	- 55,1	3.740	0,2	-33,3	
 Jeep	1.182	0,7	+ 4,5	10.899	0,5	-12,9	
 Kia	5.898	3,3	- 7,1	55.382	2,5		3,9
 Land Rover	865	0,5	- 30,5	10.040	0,5	-4,1	
 Lexus	373	0,2	- 6,0	2.562	0,1	-7,2	
 Mazda	2.542	1,4	- 33,1	33.409	1,5		1,9
 Mercedes-Benz	17.978	10,1	- 45,0	183.759	8,4	-23,3	
 Mini	2.977	1,7	- 31,5	34.987	1,6	-2,9	
 Mitsubishi	3.635	2,0	+ 5,9	29.985	1,4	-24,3	
 Nissan	1.550	0,9	- 40,7	22.826	1,0	-18,3	
 Opel	12.204	6,8	- 27,6	134.021	6,1		19,3
 Peugeot	4.261	2,4	- 15,7	44.013	2,0	-0,6	
 Polestar	325	0,2	+ 84,7	1.928	0,1		229,6
 Porsche	2.688	1,5	- 0,8	22.706	1,0		9,4
 Renault	7.354	4,1	- 43,2	83.025	3,8	-14,6	
 Seat	5.109	2,9	- 48,6	96.167	4,4		1,4
 Skoda	7.661	4,3	- 55,3	124.390	5,7	-14,2	
 Smart	2.758	1,5	+ 13,0	19.133	0,9		92,2
 Ssangyong	137	0,1	+ 4,6	1.355	0,1	-8,7	
 Subaru	435	0,2	+ 5,8	3.875	0,2	-17,5	
 Suzuki	1.450	0,8	- 36,2	21.437	1,0		19,8
 Tesla	1.469	0,8	+ 482,9	27.439	1,2		139,2
 Toyota	4.855	2,7	- 39,2	60.639	2,8		0,8
 Volvo	3.754	2,1	- 17,9	35.295	1,6	-4,3	
 VW	28.211	15,8	- 40,2	421.730	19,2		1,8
Sonstige	2.303	1,3	+ 6,5	18.779	0,9		
Insgesamt	178.683	100,0	- 34,9	2.196.244	100,0	-5,2	